

Inhalt

Dank | 9

I. Einleitendes

- Gewaltmord: Faszination – Sensation – Mythos | 11
- I.1 Alle sprechen über Mord. Und wie! | 11
- I.2 Noch ein Engel mit eiskalten Augen | 15
- I.3 ›The look into a dark, shocking world‹ – die (Gewalt-)Mörderin als Figuration der Angst vor dem weiblichen Bösen | 18

II. Rahmenbedingungen –

- Theoretisches und Methodisches** | 21
- II.1 Diskurs, Analyse und Methode | 21
- II.2 Der theoretische Rahmen:
 - Die Begriffe Geschlecht und Gewalt | 30
- II.3 Stand der allgemeinen Forschung | 34
- II.4 Im Archiv | 36
- II.5 Geschichte: Über den Nutzen einer Verwechslung der Zeiten | 45
- II.6 Kriminologische Positionen 1900-1933 –
 - Territoriale Zerrissenheiten auf Kurssuche | 49
- II.7 Die Macht, das Wissen, das Verbrechen | 57
- II.8 Es ist eine Frau! Geschlecht als ordnungsbildende Einheit des Verbrechensdiskurses | 60
- II.9 Aspekte des Ordners im Kriminalitätsdiskurs um das verbrecherische Weib | 69

III. Empirisches

- Vier Mordsachen und ihre Implikationen | 79
- III.1 »Im Namen des Volkes!
In der Strafsache gegen die Haustochter Käthe Hagedorn ...« | 79
- III.2 Gutachter und Expertise | 102
- III.3 Experten vor dem Strafgericht | 103
- III.4 Männer mit Profession, Disziplin und der Macht
des wissenden Wortes | 104
- III.5 Das Wissen der Künste. Die Poetik des Verbrechens | 113
- III.6 Witnessing gender. Zeugenschaft und (Re-)produktion
von Geschlechterwissen | 124
- III.7 Zeugenpositionen – Geschlecht und Wissen als Voraussetzung
für die Wertigkeit von Zeugnissen | 125
- III.8 Verworfenen Frauenzimmer | 132
- III.9 Entartung und Minderwertigkeit | 155
- III.10 Constructing the other. Das Produzieren von Fremdheit | 157
- III.11 Der »Geschlechtscharakter des Weibes«,
das »verbrecherische Weib« und die heteronormative Matrix | 159
- III.12 Mörderinnen: Technologien der Typologisierung | 165
- III.13 Johanna Ullmann: ein Mannweib unter der Maske
der guten Zeit | 171
- III.14 Anna Sonnenberg:
Die »auf Abwege geratene« Frau und Mutter | 175
- III.15 Die Wirksamkeit des heteronormativen Erzählens
und die Moral des Geschlechts | 184
- III.16 Hotelratte in schwarzem Trikot | 191
- III.17 Technologien des Urteils | 206
- III.18 Wissen im Blick: Verbrecherfotografie und Physiognomik | 214
- III.19 Die schwache Frau – eine Normalisierungstaktik | 232

IV. Abschließendes | 253

IV.1 Back to the present | 253

IV.II Über die Wirkungsmacht der Definition von Abweichung
in Diskursen des Wissen und ihre Bedeutung
für die Konstruktion von Geschlecht | 257

V. Abbildungsverzeichnis | 261

VI. Literatur | 263

